

GRÜßWORT



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schöppingen,
Verehrte Leserinnen und Leser!*

„Eins, zwei, drei im Sauseschritt - eilt die Zeit, wir eilen mit“.

Diese Worte von Wilhelm Busch gehören zu den meistzitierten Aussprüchen über das Verhältnis zur Zeit.

Schon wieder ist ein Jahr schnell vergangen, sodass wir uns verwundert fragen, wo sind die Tage, die Wochen und Monate geblieben?

An vielen gemeindlichen Vorhaben, an den vielen neu aufgenommenen Projekten merken wir, dass es insgesamt in der Gemeinde voran geht. Einen großen Meilenstein haben wir im Oktober mit der Einweihung der Ortsentlastungsstraße setzen können. Mit der Einweihung ist eine jahrzehntelange Diskussion beendet worden. Ich danke an dieser Stelle allen Verantwortlichen in Bund, Land und Gemeinde, die mitgeholfen haben, dieses für Schöppingen wichtige Infrastrukturprojekt zu Ende zu bringen.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle alle Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste ermuntern, die neuen Chancen in Schöppingen für das Radfahren zu nutzen. Bisher war es kaum möglich, sicher mit dem Fahrrad durch den Ort zu fahren. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren zusammen mit dem Kreis und mit dem Land neue Radwege angelegt, sodass jetzt bessere Möglichkeiten bestehen. Diese sollten angesichts der hohen Benzinpreise und der Klimaentwicklung genutzt werden!

Im nächsten Jahr wollen wir mit der seit langem diskutierten Umgestaltung der gesamten Ortsdurchfahrt beginnen. Die entsprechenden Förderanträge sind gestellt. Dieser Umbau, der fast zwei Kilometer langen Ortsdurchfahrt mit dem kulturlandschaftlich bedeutsamen historischen Stadtkern Schöppingens, ist ebenfalls ein Jahrhundertwerk und nur möglich durch eine Förderung des Landes. Ich hoffe im Interesse aller, dass wir bei dem Umbau erfolgreich sein werden.

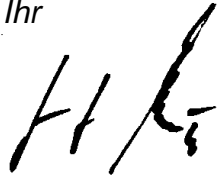
In den letzten Wochen des alten Jahres rückt unser Antrag auf die Umwandlung unserer Schullandschaft in den Blickwinkel der Öffentlichkeit. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Grußwortes ist noch nicht entschieden, wie es weiter verläuft. Ziel der Gemeinde Schöppingen und der Stadt Horstmar mit allen verantwortlichen Politikern ist, den Schulstandort deutlich zu stärken, den Elternwillen zu berücksichtigen und das Beste für die Kinder zu erreichen. In dieses Thema ist sehr viel Arbeit und sehr viel Kraft im gesamten Jahr investiert worden, und wir hoffen auf ein zufriedenstellendes und zukunftsweisendes Ergebnis.

Die Rathaus-Nachrichten möchte ich an dieser Stelle nutzen, um allen Bürgerinnen und Bürgern sehr herzlich zu danken für Ihr großes Engagement im ehrenamtlichen Bereich. Ohne Bürgerengagement ist eine Gemeinde nicht lebenswert und wir könnten viele Projekte nicht verwirklichen. Dieser Dank gilt vor allem der Bürgerstiftung Schöppingen, die mit ihren besonderen Aktivitäten in der Region heraussticht.

In den weiteren Beiträgen dieser Rathaus-Nachrichten finden Sie einen guten Querschnitt unserer Arbeit und der Themen, die uns in 2007 besonders beschäftigten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein gutes neues Jahr 2008.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Niehoff', written in a cursive style.

*(Josef Niehoff)
Bürgermeister*